

Der Polizeipräsident.
Staatspolizeistelle für den
Landespolizeibezirk Berlin.

Geheim

Berlin, den 27. Oktober 1934.

T a g e s b e r i c h t Nr. 129
für die Zeit vom 26. Oktober 1934, 12 Uhr,
bis zum 27. Oktober 1934, 12 Uhr.

I.

Festnahmen.

- ✓ 1.) Blank, Walter, Kaufmann, geb. am 31.12.98 zu Berlin,
wohnh. Tempelhof, Renate Privatstr.10,
wegen staatsfeindlicher Äußerungen
und Aufhetzung gegen den Staat(Er hat
gesagt:" Die Arbeiter werden jetzt
schlechter bezahlt als früher"),
- ✓ 2.) Arnold, Gustav, Maler, geb. am 17.2.88 zu Weissensee,
wohnh. Weissensee, Roelckestr. 177,
wegen Beleidigung der Reichsregierung
(Er hat gesagt:" Jn der heutigen Re-
gierung sitzen noch 6/7 Juden Rosenberg I
Blum II und Meyer II"),
- ✓ 3.) Badzies, geb. Hinterthan, Selma, Witwe, Arbeiterin, geb. am
7.2.85 zu Königsberg/Pr., wohnh. Frohnau,
Schönfliesserstr. 54,
wegen Beleidigung des Führers und Reichs-
kanzlers(Sie hat gesagt:" Hitler habe
nicht recht mit der Erschiessung der
früheren Unterführer gehandelt. Warum
hätten die Hunde die Erschossenen nicht
zur Aussprache kommen lassen"),

- 4.) Steffenhagen, Erich, Arbeiter, geb. am 22.9.00 zu Berlin, wohnh. hier, Ruheplatz 26, wegen angeblicher Meuterei auf der Reichsautobahn Gyhum, gehört zu den Eingelieferten vom 13.10.1934,
- 5.) Schubert, Johannes, Arbeiter, geb. am 24.3.04 zu Berlin, wohnh. Tegel, Siedlung Joseph Ketteler Pfad 2, wegen angeblicher Meuterei. Sind zwecks Vernehmung wegen angeblicher Meuterei auf der Reichsautobahn Gyhum vorgeführt worden, siehe Einlieferungen vom 13.10.34,
- 6.) Behley, Paul, Arbeiter, geb. am 11.9.05 zu Höhensleben, wohnh. hier, Gartenstr. 48, aus dem gleichen Grunde wie zu 5),
- 7.) Blumberg, Wilhelm, Kutscher, geb. am 11.7.15 zu Berlin, wohnh. hier, Neue Hochstr. 22, wegen Verächtlichmachung der Hakenkreuzfahne (Er hat gesagt: "Was ist das für ein Votzenlappen." Er warf die Fahne auf die Erde und sagte: "Da werde ich mal raufscheissen"),
- 8.) Hohmann, Erich, Postschaffner, geb. am 5.11.97 zu Berlin, wohnh. hier, Graudenzstr. 14, wegen Greuelpropaganda. Er äußerte, daß den Reichstag nicht die Kommunisten, sondern die NSDAP. angesteckt hätte,
- 9.) Heymann, Willy, Reichsbahn-Assistent, geb. am 23.1.00 zu Leipzig, wohnh. Leipzig, Straßburgerstr. 4, wegen verdächtigen Fotografierens,
- 10.) Rosinski, Fritz, Kellner, geb. am 1.8.88 zu Königsberg, wohnh. hier, Schlegelstr. 4, wegen staatsfeindlicher Äußerungen, (Hitler sei im nächsten Jahre nicht mehr da, dann werde einer mit einem Messer da sein),
- 11.) Bendtschneider, Martha, Kontoristin, geb. am 31.7.08 zu Kiel, wohnh. hier, Kurfürstendamm 230, wegen Verdachts der Verbreitung von Greuelnachrichten,